

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8111
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	11.09.2008

---

## **Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/6550/08) am 10.09.2008**

### **Anwesend sind:**

#### **von der CDU-Fraktion**

Frau Christa Kühme, Herr Dr. Frank Langewische, Frau Dr. Marita Langewische, Herr Clemens Mindt (ab 18.35 Uhr), Herr Friedhelm Heiner Schramm

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Walter Boese, Herr Udo Gothsch, Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs, Frau Rosemarie Wicke

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich (ab 18.30 Uhr), Frau Petra Lückerath (ab 18.10 Uhr)

#### **von der FDP**

Frau Ute Haldenwang

#### **von der WfW**

Herr Heribert Stenzel

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Rainer Simon (ab 18.10 Uhr)

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Beig. Harald Bayer (ab 18.10 Uhr)

#### **Polizei**

Herr Klomfass

**Presse**

Herr Goergens - WZ

**Nicht anwesend ist:**

Herr Bernd Bruß

Schriftführerin:

Sabine Schall

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

**Die Bezirksbürgermeisterin** teilt mit, dass am 20.09.2008 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf der Rutenbecker Jugendfarm ein Herbstfest stattfindet.

**Neu eingefügt werden die Tagesordnungspunkte:**

1.1 - Umbenennung der städtischen evangelischen Grundschule Nützenberg

sowie

4.1 - Freie Mittel

I. Öffentlicher Teil

---

1 Bezirksjugendrat

Der **Bezirksjugendrat** ist nicht anwesend, schriftliche Anträge liegen nicht vor.

---

1.1 Umbenennung der städtischen evangelischen Grundschule Nützenberger Straße

**Frau Wintersohl** erläutert noch einmal ausführlich den im Antrag geschilderten Hintergrund für die Namensumbenennung der Schule.

**Die Bezirksvertretung** zeigt sich einverstanden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.09.2008:

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West beschließt, die städtische evangelische Grundschule Nützenberg in SOPHIENSCHULE - Zusatz: Städtische evangelische Grundschule mit offenem Ganzttag - umzubenennen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

2 Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen - Vorgesehene Beitragsverfahren bis etwa Mitte 2009  
Vorlage: VO/0669/08

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.09.2008:

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West nimmt die für den Berichtszeitraum vorgesehenen Beitragsverfahren zur Kenntnis.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

3 Hundenauslaufgebiet  
Vorlage: VO/0730/08

**Frau Scheweling - Bürgerin** - teilt mit, dass das zugeteilte Gebiet sehr uneben und abschüssig und damit für ältere Personen oder Personen mit Kinderwagen kaum nutzbar sei. Außerdem sei der Zugang zur Autobahn offen. Das habe bereits zu gefährlichen Situationen geführt, weil Hunde dort hingelaufen seien.

**Herr Dr. Langewische** hält das für sehr bedenklich. Wenn die Hunde bereits hier nicht gehorchen würden, sei die Situation für Jogger und Kinder ebenso gefährlich. Er selbst habe schon oft erlebt, dass die Hunde herangestürmt kämen.

**Herr Boese** verweist darauf, dass dieses Gebiet seinerzeit als Ausgleichsfläche geschaffen worden sei. Ihm sei bekannt, dass der Weg nicht im besten Zustand sei. Er müsse jedoch darauf hinweisen, dass es in Wuppertal insgesamt 4-5 Auslaufgebiete gebe, und die meisten Personen einen viel weiteren Weg hätten,

um diese Gebiete zu erreichen.

Er gehe ebenfalls davon aus, dass sich niemand an eine eingeschränkte Öffnungszeit halten würde.

**Frau Haldenwang** teilt mit, dass sie selbst Anwohnerin und Mutter eines zweijährigen Kindes sei. Sie selbst sehe täglich auf dem Weg zum Spielplatz Hunde, die nicht angeleint seien. Ihrer Meinung nach halte sich niemand an dieses Verbot, obwohl die Schilder unmissverständlich seien. Im Übrigen seien gerade bis 13:00 Uhr in diesem Bereich viele Eltern mit kleineren Kindern unterwegs.

**Herr Bayer** verweist darauf, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung eine entsprechende Stellungnahme abgeben werde.

**Frau Lückerath** kann nachvollziehen, dass hier verschiedene Meinungen herrschen, die jeweils nachzuvollziehen seien. Da dies aber rein objektiv nicht zu händeln sei, solle vielmehr über Verbesserungen nachgedacht werden. Sie rege z.B. an, den Zustand des Weges zu verbessern und ggf. den Zugang zur Autobahn zu schließen.

**Herr Boese** erinnert daran, dass das Gebiet problemlos über den Falkenweg zu erreichen sei.

**Frau Dr. Langewische** weist darauf hin, dass einem Hund aus amtstierärztlicher Sicht kein Schaden zugefügt werde, wenn er angeleint ausgeführt werde. Daran könne man einen Hund auch immer noch gewöhnen. Sie weist darauf hin, dass die "Hundevorfälle" in Wuppertal zugenommen hätten.

**Herr Dr. Langewische** ergänzt, dass hier sicher niemand gegängelt werden solle, man müsse aber unbedingt dem Schutz der Kinder ausreichend Rechnung tragen.

**Frau Haldenwang** regt an, den Prüfauftrag, so wie er vorliege, abzulehnen und einen neuen zu formulieren.

**Die Bezirksbürgermeisterin** lässt den vorliegenden Antrag der WfW abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung: 1**

**Ablehnung: 13**

**Enthaltung: 0**

**Der Antrag ist damit abgelehnt.**

Die Bezirksbürgermeisterin lässt daraufhin folgenden Antrag abstimmen:

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West bittet die Verwaltung, die Zuwege zum Hundeauslaufgebiet im Nützenbergpark zu verbessern, damit auch ältere Personen und Eltern mit Kinderwagen dieses problemlos erreichen können. Ferner bittet sie die Verwaltung, mit Abstimmung und ggf. Kostenübernahme durch das Landesamt für Straßen NRW einen Zaun an der A 46 zu errichten, damit die Hunde keine Möglichkeit haben, auf die Autobahn zu laufen.**

**Weiterhin wird gebeten, am Rande des Gebietes eine Bank aufzustellen, an der mindestens ein großer Mülleimer steht.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung: 14**

**Ablehnung: 0**

**Enthaltung: 0**

---

**4 Ersatzloser Abbruch des Baudenkmales "Ehemalige Gaswerkbrücke"**  
**Vorlage: VO/0708/08**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.09.2008:

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West stimmt dem ersatzlosen Abbruch des Baudenkmales „Ehemalige Gaswerkbrücke“ zu.**

**Sie bittet jedoch vorab zu klären, ob der Zugang zur Tiergartenstraße durch den Schwebebahnhof auf Dauer gewährleistet sei.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung

---

**4.1 Freie Mittel der Bezirksvertretung**

**Die Bezirksbürgermeisterin** verweist auf den bereits in der Sitzung am 11.06.2008 gefassten Beschluss, der Kindertagesstätte Nützenberg zum 50jährigem Jubiläum einen Betrag in Höhe von 500.- Euro aus den freien Mitteln zur Verfügung zu stellen.

Nunmehr liege ein entsprechender Antrag vor, in dem mitgeteilt werde, wofür die Mittel verwendet werden sollen.

**Die Bezirksvertretung ist einverstanden.**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.09.2008:

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Anschaffung von Bobbycars und Laufrädern für die Kindertagesstätte Nützenberg mit 500.- Euro aus ihren freien Mitteln.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**5 Berichte und Mitteilungen**

5.1

Stellungnahme des Ressort Umweltschutz zur Anfrage des Herrn Stenzel aus der Sitzung vom 14.08.2008

5.2

Dankeschreiben / Rechnung der evangelischen Kirchengemeinde Sonnborn

5.3

Stellungnahme der WSW zur Anfrage des Herrn Mindt aus der Sitzung vom 13.08.2008 bzgl. der Bushaltestellen Kornstraße

5.4

Sachstandsbericht des Ressort Umweltschutz zur Anfrage der Frau Lückerrath aus der Sitzung vom 13.08.2008 bzgl. der Probebohrungen im Bereich des Paul-Alsberg-Platzes

5.5  
Verwendungsnachweis zur Kenntnis

5.6  
Verkehrsinformation

---

## 6 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

6.1  
**Herr Stenzel** bittet im Hinblick auf die Berichterstattung bezüglich der Gefährdung der Zoobrücke in den Medien um einen Sachstandsbericht zum Zustand.

6.2  
**Frau Haldenwang** teilt mit, dass sich hinter dem Gebäude Am Buschhäuschen 37 eine Mauer befindet, die direkt an den dortigen Sportplatz grenzt. Der Sportplatz werde über diese Mauer entwässert, was dazu führe, dass der gesamte rote Schutt an der Mauer entlang laufe und erhebliche Verunreinigungen auf dem o.g. Grundstück verursache. Sie bittet dringend um Abhilfe.

6.3  
**Herr Mindt** bittet die Anfangszeiten der Sitzungen in den Monaten November und Dezember 2008 um jeweils eine halbe Stunde von bisher 18:00 Uhr auf 18:30 Uhr zu verschieben.

**Die Bezirksbürgermeisterin** lässt diesen Vorschlag abstimmen:

Zustimmung: 11  
Ablehnung: 3  
Enthaltung: 0

**Der Vorschlag ist damit angenommen und gilt für die v.g. Sitzungen.**

6.4  
**Herr Schramm** bittet um einen Sachstandsbericht zur weiteren Nutzung des ehemaligen Übergangsheimes an der Ecke Kirchhofstraße / Möbeck.

6.5  
**Herr Boese** verweist auf einen schweren Verkehrsunfall, der sich am 28.08.08 am Deutschen Ring / Varresbecker Straße ereignet habe. Hier sei u.a. Öl ausgetreten. Auf Grund dieses Unfalls sei es zu erheblichen Einschränkungen im Verkehr gekommen, die seiner Meinung nach auch zu einem großen Chaos geführt hätten. Er bittet dringend, solche Unfälle künftig besser zu koordinieren, insbesondere solle der Informationsfluss erheblich beschleunigt werden.

6.6  
**Herr Boese** erinnert an seine Anfrage bezüglich der Einrichtung einer Toilettenanlage im Bereich des Nützenbergparks. Die Verwaltung möge entsprechende Vorschläge unterbreiten.

**Die Bezirksbürgermeisterin** verweist darauf, dass dort bereits eine Toilette existiere, vielleicht sei es ja möglich, diese auszubauen.

**Kühme**  
**Bezirksbürgermeisterin**

**Schall**  
**Schriftführerin**